

Sprache als Ereignis. Ein allegorischer Liebesbrief

Vernissage: So, 16. Oktober, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Typografie kann Sprache sichtbar machen. Sprache wird zum Ereignis: Zwei Semester forschten Studierende an der Fakultät Design der Hochschule Düsseldorf zu »Ideen. Das Buch Le Grand« von Heinrich Heine in Bezug auf grafische Neugestaltungen. Die Phänomene Stillstand und Bewegung, der schnelle Wechsel von Stil und Sprachebenen, das Überschreiten von Gattungsgrenzen, das Prinzip der Collage und der Gegensatzpaare wurden durch entsprechende Gestaltungselemente für Typografie, Layout und Bildsprache untersucht. Es entstanden Bildkonzepte in Form von Fotografien oder Fotomontagen, medienpezifische Gestaltungen für das Buch als Objekt, das Medium Plakat sowie eine Lichtinstallation.

Zur Vernissage sprechen: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, Prof. Dr. **Brigitte Grass** (Präsidentin der Hochschule Düsseldorf), **Prof. h. c. Irmgard Sonnen** (Kuratorin, Honorarprofessorin der Peter Behrens School of Arts - Hochschule Düsseldorf).

Die Ausstellung wird bis zum 22. Januar 2017 gezeigt.

Wege der Emanzipation. Dichterinnen in Düsseldorfer Straßennamen

Vernissage: Fr, 28. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Treppenhauseausstellung widmet sich Autorinnen, die mit Straßennamen in der Stadt Düsseldorf geehrt werden. Ausgehend von der Geschichte der Straßen- und Platznamen werden die Biographien und Verbindungen zu Düsseldorf von Frauen wie Clara Viebig, Luise Hensel, Anna von Krane, Ricarda Huch, Nelly Sachs, Ingeborg Bachmann und Bertha von Suttner porträtiert. Dargestellt wird auch die jüngste Straßenbenennung in Düsseldorf nach der Lyrikerin Rose Ausländer.

Die Schau ist mit Fotografien des Kölner Fotografen Patrick Gessler sowie ansprechenden Fotocollagen bestückt.

Zur Vernissage sprechen: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, **Sandra Heppener M.A.** (Kuratorin) und **Elisabeth Wilfart** (Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf).
Musikalische Begleitung: **Jan Ossowicz** und **Sven Reckort**

Die Ausstellung wird bis zum 8. Januar 2017 gezeigt.

Öffentliche (Experten-)Gespräche

Fr, 7. Oktober, 14-18 Uhr
und Sa, 8. Oktober, 10-18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zum 100. DADA-Jubiläum und zum 150. Geburtstag von Eric Satie laden wir zu fächerübergreifenden Vorträgen und Gesprächen ein, bei denen es immer wieder darum geht, DADA in allen seinen rebellischen internationalen Antikunstmanifestationen nicht nur historisch zu analysieren, zu dokumentieren und zu illustrieren, sondern zu zeigen, wie gegenwärtige Literatur und Musik sich künstlerisch mit dem Phänomen DADA auseinandersetzen, denn – so schrieb Hans Arp 1958 zur Düsseldorfer DADA-Ausstellung: »Dada ist ein magisches Wort. Es verhexte und verzauberte und verhext und verzaubert noch heute«.

Mit Vorträgen von **Astrid von Asten**, **Dr. Thilo Bock**, Prof. Dr. **Peter Dayan**, Prof. Dr. **Walter Fähnders**, **Dr. Eckhard Faul**, **Dr. Karin Füllner**, Prof. Dr. **Ursula Kocher**, **Dr. Martin Mittelmeier**, **Dr. Enno Stahl**, **Dr. Oliver Vogel**, PD Dr. **Yvonne Wasserloos**, PD Dr. **Tobias Widmair**

DADAIST WO DADA IST –

Fr, 7. Oktober, 19.30 Uhr/
Haus der Universität

Ein multikünstlerischer Abend mit Lesungen, LAUT!Dichtung, Tanzimprovisationen und Musik präsentiert DADA und SATIE live. Mit **Oswald Egger**, **Enno Stahl**, **Lenah Flaig** und **Kathrina Wilke**, **Martin Mittelmeier**, **Menno Koller** und **Sebastian Rasel**.

Moderation: **Karin Füllner** und **Yvonne Wasserloos**



Hugo Ball, Cabaret Voltaire

Die Kunstchaoten haben das Heinrich-Heine-Institut und das Hetjens auf den Kopf gestellt und ein großes Durcheinander hinterlassen. Helft uns, ihrem geheimen Treiben auf die Spur zu kommen! Am 19. Oktober sind Kinder von 8 bis 12 Jahren zur Museumsrallye aufgefordert: Hinweise sammeln und sich untereinander austauschen, um zum Schluss gemeinsam das Chaos der Kunstchaoten zu beseitigen.

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf

Argana. Marokkanische Geschichten

Di, 11. Oktober, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Seit über 30 Jahren reisen **Reinhard Kiefer** und **Christoph Leisten** regelmäßig nach Marokko. Kiefers »Die Goldene Düne. Marokkanisches Tagebuch«, »dessen stilistische Brillanz besticht, liefert tiefere Einsichten in die weltpolitische Situation und sensibilisiert zugleich für die Sphäre des Künstlerischen« (AZ/AN). Leistens »Marrakesch, Djemaa el Fna« gilt als »große Schule der Wahrnehmung« (FAZ).

Die Lesung collagiert zum Jubiläum »35 Jahre Rimbaud Verlag« Beobachtungen und Erfahrungen aus den vielen Reisen beider Autoren zu einem literarischen Hörgenuss.

Reihe: PolderPost - Flandern & Die Niederlande Stefan Hertmans liest »Der Himmel meines Großvaters«

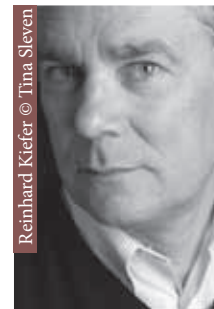
Do, 27. Oktober, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Stefan Hertmans, 1951 geboren, gilt als einer der wichtigsten niederländisch-sprachigen Autoren der Gegenwart. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet.

»Vor allem aber kannte er eines der größten Geheimnisse der Kunst, nämlich das Wissen darum, wie lange man die erste Schicht trocknen lassen muss, bevor man die zweite aufbringt, die Transparenz und Tiefe schafft.«

Mit der farbigen Sinnlichkeit der alten Meister erzählt Stefan Hertmans das Leben seines Großvaters, der immer malen wollte wie sein Vater, der bescheidene Kirchenmaler Franziscus. Die bitterarme Kindheit in Gent wird lebendig, die Jahre harter Arbeit in einer Eisengießerei, das Erlebnis des Ersten Weltkriegs als Frontsoldat in Westflandern, die Lieben des Großvaters, seine Lebens- und Malkunst: »eine berührende und dramatische Familiengeschichte ... diese Figuren lassen einen nicht mehr los.« (Cees Nooteboom)

Moderation: **Dr. Karin Füllner**



Reinhard Kiefer © Tina Slevén



Christoph Leisten © Tina Slevén



Stefan Hertmans © Michiel Hendryckx

In Salonatmosphäre präsentieren wir Ihnen in unserer neuen Reihe Vorträge zu Heinrich Heine und mehr:

»Ich beschloß ein Dichter wie Heine zu werden« Der Meister-Dada Richard Huelsenbeck und sein großes Vorbild

Sa, 29. Oktober, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

DADA und Heine? »Die Idee Schriftsteller zu werden«, so schreibt der spätere Meister-Dada Richard Huelsenbeck (1892-1974), »hatte ich von nächtlichen Sitzungen mit Heinrich Heine bekommen.«

Zum 100. DADA-Jubiläum spricht **Dr. Karin Füllner** über Huelsenbecks frühe Faszination an Heines Ironie und Welt-schmerz und zeigt, wie das konventionell geprägte Schriftstellerbild 1916 umbricht in einen völlig andersartigen neuen Umgang mit Sprache. Ein Heine-Bezug prägt dennoch auch sein weiteres Werk.

Heinrich Heine und »Don Quijote« - Zum Ausklang des Cervantes-Jahres 2016

Sa, 26. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Ich erinnere mich noch ganz genau jener kleinen Zeit, wo ich mich eines frühen Morgens von Hause wegstahl, und nach dem Hofgarten eilte, um dort ungestört den Don Quixote zu lesen...«. Es ist nicht nur diese Passage aus den »Reisebildern«, die belegt, wie intensiv sich Heinrich Heine im Laufe seines Lebens mit dem bis heute so berühmten Roman des Miguel de Cervantes befasst hat.

Zum Ausklang des Jubiläumsjahres zum 400. Geburtstag des spanischen Nationaldichters beleuchtet der Vortrag von **Jan von Holtum M.A.** die außergewöhnliche »Don Quijote«-Rezeption Heinrich Heines.



Heinrich Heine, Hensel



Richard Huelsenbeck



Miguel de Cervantes

Liederabend: Heine und Schumann »Dichterliebe« und »Liederkreis«

Di, 4. Oktober, 19 Uhr/ Palais Wittgenstein

Mit ihrem gemeinsamen Schumann-Projekt unternehmen der Tenor **Julian Prégardien** und der Pianist **Eric Le Sage** eine Zeitreise in die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Auf der Grundlage einer aus den Quellen begründeten Neuausgabe von Schumanns »Dichterliebe« und dem »Liederkreis« durch den Schumann-Forscher Hansjörg Ewert machen Sänger und Pianist Vorschläge, die Musik für eine Aufführung zurück zu fantasieren in den Geist des Augenblicks, aus dem sie herausgefallen ist.

»Ich dachte auch kurz an meinen Cousin/ Den frechen Heinrich Heine« Wolf Biermann zum 80. Geburtstag

Di, 15. November, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Heines Wintermärchen erzählt seine Reise von Frankreich über den Rhein nach Hamburg. Das Wintermärchen seines »Cousins« Biermann schildert 1972 in Gedanken einen ähnlich dramatischen Weg: von seinem Vaterland DDR in seine Vaterstadt Hamburg. 1976 durfte der Barde dann wirklich reisen, allerdings zu einem hohen Preis. Am Tag nach einem Konzert in Köln erfuhr er aus dem Radio von seiner Ausweisung aus der DDR.

Dr. Karin Füllner und **Harald Steffes** skizzieren Biographie und Werk Wolf Biermanns im Hinblick auf Heinrich Heine und stellen die »Wintermärchen« aus zwei Jahrhunderten in einen Dialog.



Heinrich Heine, Giere

R. Schumann, Laurens

Wolf Biermann

»Ich hatte einst ein schönes Vaterland...« Mascha Kaléko und Heinrich Heine

Do, 13. Oktober, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Mascha Kaléko, 1907 in Galizien geboren, wurde um 1930 in Berlin mit heiter-melancholischen Großstadt-Gedichten bekannt, bevor sie 1938 vor der Verfolgung durch die Nazis fliehen musste und nach New York ging. Man hat sie mit Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz und Erich Kästner verglichen, doch Mascha Kaléko hat einen eigenen Stil entwickelt und war die einzige weibliche Stimme unter den Lyrikern der Neuen Sachlichkeit.

Jutta Rosenkranz liest aus ihrer Biographie über die Dichterin und stellt die vierbändige Kaléko-Gesamtausgabe vor. Auch wird Mascha Kaléko in Original-Tonaufnahmen zu hören sein.

Prof. Dr. Wilhelm Gössmann zum 90. Geburtstag

Mi, 19. Oktober, 19.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Von 1980 bis 1991 hat Wilhelm Gössmann als Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gewirkt, von 1973 bis 1983 war er zehn Jahre lang Vorsitzender der Heinrich-Heine-Gesellschaft. Die Gesellschaft und das Heinrich-Heine-Institut ehren ihn zu seinem 90. Geburtstag und laden zu einer literarischen Feierstunde ein. Mit **Prof. Dr. Wilhelm Gössmann**, **Dr. Karin Füllner**, **Christoph Holländer**, **Uwe Krause**, **Prof. Dr. Joseph A. Kruse**, **Dr. Monika Salmen**. Musikalischer Rahmen mit **Kamini Govil-Willers**



Cover Rosenkranz Kaléko

Prof. Dr. Wilhelm Gössmann

Harrys Poetry Slam

Do, 20. Oktober, 20 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Schutzpatron des Dichterwettstreits der jungen Heine-Gesellschaft ist Harry Heine: Austragungsort ist das Heinrich-Heine-Institut, umgeben von Büchern feiern wir die »Poeterey«.

Moderation: **Gina** und **Lisa Oberstebrink**

Heine um 11 Heinrich Heine in Lucca

Mi, 9., 23. und 30. November, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

1828 hat Heine Norditalien bereist und war in Lucca und Bagni di Lucca mehrere Wochen zum Badeaufenthalt. Sein Verleger Julius Campe ist überzeugt, dass Heine dem Publikum »Italien auf neue Weise eröffnen« wird. Diese neuartige Qualität der Luccheser Reisebilder, Heines Interesse für die modernen politischen und sozialen Tendenzen und seine Auseinandersetzung mit den Literaturtraditionen, wird im Seminar inmitten von Heines Bibliothek gemeinsam besprochen und untersucht.

Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Martin Menges**

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke Düsseldorf

Text&Ton »Weltkuddelmuddel« - Heine in Düsseldorf und Paris

Sa, 12. November und So, 13. November, jeweils 11 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

Als der junge Harry Heine in Düsseldorf zur Schule ging, war eines Tages alles »plötzlich anders«. Er erlebte die Einsetzung Murats als neuem Herzog sowie den Einzug Napoleons. Begeistert von der Julirevolution siedelte er 1831 nach Paris über, aber nach den gescheiterten Revolutionen 1848 schrieb er: »Ueber die Zeitergebnisse sage ich nichts; das ist Universalanarchie, Weltkuddelmuddel, sichtbar gewordener Gotteswahnsinn!« Zum Frühstücksbuffet werden mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt. Von Napoleon und der Metropole Paris wird dabei ebenso die Rede sein wie von Heines Engagement für soziale Gerechtigkeit und den geliebten Düsseldorfer Apfelförtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**

Ina-Maria von Ettingshausen liest »Donata am Fluß«

Sa, 19. November, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Mit ihrem Buch »Donata am Fluß. Lebenswellen von Gewinn und Verlust« macht **Ina-Maria von Ettingshausen**, die als Autorin, Fotografin und Mentorin in Düsseldorf lebt, ein wesentliches inneres Kontinuum ihrer jetzt vier Gedichtbände deutlich. In allen geht es ihr um aufeinanderfolgende und unterschiedliche Phasen von Frauenleben. Für die ersehnte weibliche Bewusstwerdung tauchen poetische Frauengestalten aus dem Unbewussten und aus Träumen auf. Sie fungieren als Freundinnen oder Vorbildfrauen selbstschöpferischer Prozesse. Diese münden in selbstbestimmtes Leben.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

»La grande affaire de ma vie était de travailler à l'entente cordiale entre l'Allemagne et la France«, schreibt Heinrich Heine in seinem Testament 1851. Literarische Heine-Spaziergänge führen am 26. und 27. November durch das Pariser Montmartre-Viertel bis zu Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre.



Ina-Maria von Ettingshausen

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 Email heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfahrtunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavrill Blank

»FABELFARBEN DER ROMANTIK – HECKENFEUER DER REVOLUTION«

»Romantik pur« Heine-Rezitationsabend mit den Stimmen von Sarah Jessica Parker, Jean-Claude Van Damme und Steven Seagal

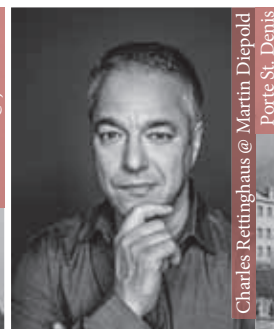
Fr, 4. November, 18 Uhr/ Palais Wittgenstein

Der Heine-Rezitationsabend mit den herausragenden Sprechern Irina von Bentheim (Stimme von Sarah Jessica Parker), Charles Rettinghaus (Stimme von Jean-Claude Van Damme) und Ekkehardt Belle (Stimme von Steven Seagal) eröffnet den dreijährigen Veranstaltungsreigen »Fabelfarben der Romantik – Heckenfeuer der Revolution«, ein Kooperationsprojekt des Heinrich-Heine-Instituts mit vielen weiteren Partnern aus den Bereichen Literatur und Musik, das von der Stiftung Zukunft NRW gefördert wird.

»Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution« ist eingebettet in die Zukunftsvision der »Straße der Romantik und Revolution«. An historisch bedeutsamen Orten auf der Bilker Straße werden Literatur und Musik, Geschichte und Geschichten allen Altersklassen vermittelt. Die Bewahrung von bedeutendem Kulturgut geht einher mit musealer Präsentation, kulturellen Bildungsangeboten und Aufführungspraxis in Wort und Klang.

Irina von Bentheim spricht seit 2001 Carrie Bradshaw und leiht auch in anderen Produktionen der »Sex and City«-Hauptdarstellerin Sarah Jessica Parker ihre deutsche Stimme. Damit hat sie geschafft, was gute Synchronarbeit leisten sollte: Wenn wir an Carrie Bradshaw denken, haben wir ihre Stimme im Kopf. In über 800 Synchronrollen hat **Charles Rettinghaus** Hollywood-Stars seine beeindruckende Stimme gegeben und besonders die Power von Jean-Claude Van Damme erfolgreich in deutsche Kinosäle übertragen. **Ekkehardt Belle** synchronisiert regelmäßig Filmgrößen wie Steven Seagal, Eric Roberts und Kevin Sorbo. Seine einzigartige, wandel- wie auch wunderbare Stimme ist zudem aus den Harry Potter-Filmen bekannt.

Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**



Europäische Geistesgrößen erfahren. Gespräch mit Fabrice Hergott und Heinrich Heil Paris als Foyer der europäischen Kultur

So, 6. November, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Das lange 19. Jahrhundert, scharfzüngig und poetisch festgehalten in Heines »Reisebildern«, ist mit seinen Traditionslinien noch heute so aktuell wie damals. In Paris glaubte sich Heine »Auf der Spitze der Welt« und fühlte sich genauso wohl wie ein Fisch im Wasser: »Oder vielmehr, sagen Sie den Leuten; daß, wenn im Meere ein Fisch den anderen nach seinem Befinden fragt, so antworte dieser: ich befinde mich wie Heine in Paris.« (Brief an Ferdinand Hiller vom 24.10.1832)

Fabrice Hergott ist der Direktor des Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris im Palais de Tokyo und Autor zahlreicher kunsthistorischer Schriften. Im Gespräch mit dem Autor und Philosophen **Heinrich Heil** wird er über Literatur und Kunst, Paris und Europa sowie über Heinrich Heine sprechen.

Heine lebt! Schulprojekt - Poetry-Slam

Mo, 14. November, 18.30 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Unter Anleitung der Autoren Helge Goldschläger und Dorian Steinhoff haben sich Jugendliche an vier Düsseldorfer Schulen im Rahmen eines Poetry-Slam-Workshops produktiv mit Heinrich Heine auseinandergesetzt. Sie haben ihn gelobt und beschimpft, ihm Briefe geschrieben und auf seine Texte geantwortet, um auszuloten, was Romantik und Revolution im 21. Jahrhundert für sie bedeuten. Die drei besten Beiträge aus jeder Workshop-Gruppe treten auf der Bühne des Heinrich-Heine-Instituts im Rahmen eines Poetry Slams gegeneinander an. Das ist ein bisschen wie beim Trimagischen Turnier in Hogwarts, nur ohne Drachen und Zauberstäbe. Heine hätte das bestimmt gefallen.

Moderation: **Helge Goldschläger** und **Dorian Steinhoff**



Heinrich-Heine-Institut Archiv | Bibliothek | Museum

Oktober – November 2016



Veranstaltungsprogramm



:DÜSSELDORF

PROGRAMMÜBERSICHT

DI	04	LIEDERABEND. DICHTERLIEBE UND LIEDERKREIS/ HEINE UND SCHUMANN • 19 Uhr/ 18 Euro (erm. 15 Euro) • Mit Julian Prégardien (Tenor) und Eric Le Sage (Klavier). Karten über die Robert-Schumann-Gesellschaft Tel. 13 32 40 – info@schumann-gesellschaft.de • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Im Rahmen der Kooperation 'Heine@Schumann' von Robert-Schumann-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Institut
		REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • SCHMUCKPLATZ ODER GRÜNE STADTECHNIK? URBANE GARTENKUNST DER RHEINISCHEN METROPOLEN DÜSSELDORF UND KÖLN VOM 18. BIS INS 20. JAHRHUNDERT • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Christof Baier, Institut für Kunstgeschichte • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
DO	06	REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • SCHMUCKPLATZ ODER GRÜNE STADTECHNIK? URBANE GARTENKUNST DER RHEINISCHEN METROPOLEN DÜSSELDORF UND KÖLN VOM 18. BIS INS 20. JAHRHUNDERT • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Christof Baier, Institut für Kunstgeschichte • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
FR	07	REIHE: »DA DADA DA WAR«. 100 DADA/ SATIE 150 • ÖFFENTLICHE (EXPERTEN)-GESPRÄCHE • 14-18 Uhr und Sa, 8. Oktober, 10-18 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Robert Schumann Hochschule und Hugo-Ball-Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf
FR	07	REIHE: »DA DADA DA WAR«. 100 DADA/ SATIE 150 • DADAIST WO DADA IST • 19.30 Uhr/ Eintritt frei • Ein multikünstlerischer Abend • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Robert Schumann Hochschule und Hugo-Ball-Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf
DI	11	ARGANA. MAROKKANISCHE GESCHICHTEN MIT REINHARD KIEFER UND CHRISTOPH LEISTEN • 19.30 Uhr/ Eintritt frei • 35 Jahre Rimbaud Verlag • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Rimbaud Verlag
DO	13	»ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND...« • MASCHA KALÉKO UND HEINRICH HEINE • 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) Jutta Rosenkranz liest aus ihrer Biographie • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
DO	13	BUCHVORSTELLUNG »NEUE REISE-BILDER« • 19 Uhr • Vortrag von Prof. Dr. Roland Schiffter • Ort: Galerie Under The Mango Tree, Merseburger Straße 14, Berlin-Schöneberg
SO	16	VERNISSAGE »SPRACHE ALS EREIGNIS • EIN ALLEGORISCHER LIEBESBRIEF« • 11 Uhr/ Eintritt frei • Eine Ausstellung zu »Ideen. Das Buch Le Grand« von Heinrich Heine der <i>Peter Behrens School of Arts Fakultät Design</i> der Hochschule Düsseldorf in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14
MI	19	HERBSTFERIENPROGRAMM • 11 bis 14 Uhr/ Teilnahmegebühr: 7 Euro • Start: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Anmeldungen bitte über das Hefens-Museum an der Museumskasse. Tel.0211.8994210, Di. bis So. 11–17 Uhr, Mi. 11–21 Uhr Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heijensmuseum
MI	19	PROF. DR. WILHELM GÖSSMANN ZUM 90. GEBURTSTAG • 19.30 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Institut
DO	20	HARRY'S POETRY SLAM • MIT GINA UND LISA OBERSTEBRINK • 20 Uhr/ 3.50 Euro (für Mitglieder frei) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
MI	26	FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »SPRACHE ALS EREIGNIS. EIN ALLEGORISCHER LIEBESBRIEF« • 18 Uhr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Fakultät Design der Hochschule Düsseldorf
DO	27	»TIRILY! TIRILY! ICH LEBE!« - HEINRICH HEINE IN ITALIEN • 9.30 – 11 Uhr/ 11.30 - 13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie
DO	27	REIHE: POLDERPOST • FLANDERN & DIE NIEDERLANDE: EHRENGAST DER FRANKFURTER BUCHMESSE • STEFAN HERTMANS LIEST »DER HIMMEL MEINES GROSSVATERS« • 19.30 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Stadtbüchereien Düsseldorf, BiBaBuZe, Zakk. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
FR	28	VERNISSAGE DER TREPPENHAUSAUSSTELLUNG • WEGE DER EMANZIPATION • 19 Uhr/ Eintritt frei • Dichterinnen in Düsseldorf Straßennamen • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Mit freundlicher Unterstützung der Uerige Hausbrauerei GmbH, Düsseldorf
SA	29	»SAMSTAGS UM DREI – ZU GAST BEI HEINE« • »ICH BESCHLOSS EIN DICHTER WIE HEINE ZU WERDEN« • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Gebäck und Kaffee/Tee • Der Meister-Dada Richard Huelsenbeck und sein großes Vorbild. Vortrag von Dr. Karin Füllner Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
DO	03	REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • ZERFÄLLT DER MÄNNLICHE ROLLENKÄFIG? • 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei) • Mann sein heute – auf dem Weg von der Loyalität zur Identität. Vortrag von Prof. Dr. Matthias Franz, Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
FR	04	»ROMANTIK PUR« - HEINE-REZITATIONSABEND • 18 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) • Mit den Stimmen von Sarah Jessica Parker (Irina von Bentheim), Jean-Claude van Damme (Charles Rettinghaus) und Steven Seagal (Ekkehardt Belle). Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit weiteren Partnern. Die Reihe »Fabelfarben der Romantik – Heckenfeuer der Revolution« wird gefördert von der Stiftung Zukunft NRW.
SO	06	EUROPÄISCHE GEISTESGRÖSSEN ERFAHREN • 19 Uhr / 8 Euro (erm. 6 Euro) • Gespräch mit Fabrice Hergott und Heinrich Heil – Paris als Foyer der europäischen Kultur • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit weiteren Partnern. Die Reihe »Fabelfarben der Romantik – Heckenfeuer der Revolution« wird gefördert von der Stiftung Zukunft NRW.
MI	09	HEINE UM 11 • 11 Uhr/ 3 Kurse 15 Euro (erm. 10 Euro) • Italienische Reisebilder. Heinrich Heine in Lucca. Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf
MI	09	FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »SPRACHE ALS EREIGNIS. EIN ALLEGORISCHER LIEBESBRIEF« • 18 Uhr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Fakultät Design der Hochschule Düsseldorf
DO	10	»TIRILY! TIRILY! ICH LEBE!« - HEINRICH HEINE IN ITALIEN • 9.30 – 11 Uhr/ 11.30 - 13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie
SA	12	TEXT&TON »WELTKUDELIMUDEL« - HEINE IN DÜSSELDORF UND PARIS • und So, 13.November, jeweils 11 Uhr/ 19.50 Euro (erm. 16.50 Euro) • Sektfrühstück mit literarisch-musikalischem Programm. Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Götzinger. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email info@heinrich-heine-gesellschaft.de Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
SA	12	KURATORINNENFÜHRUNG. DURCH DIE TREPPENHAUS-AUSSTELLUNG »WEGE DER EMANZIPATION – DICHTERINNEN IN DÜSSELDORFER STRASSENAMEN« • 15 Uhr/Eintritt frei • Mit Sandra Heppener M. A • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
MO	14	HEINE LEBT! SCHULPROJEKT - POETRY-SLAM • 18.30 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dorian Steinhoff und Helge Goldschläger • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut mit den teilnehmenden Bildungspartnerschulen. Die Reihe »Fabelfarben der Romantik – Heckenfeuer der Revolution« wird gefördert von der Stiftung Zukunft NRW.
DI	15	»ICH DACHTE AUCH KURZ AN MEINEN COUSIN/ DEN FRECHEN HEINRICH HEINE« • 19 Uhr/ Eintritt frei • Wolf Biermann zum 80. Geburtstag und aus Anlass des 40. Jahrestages seiner Exilierung. Mit Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtkademie
SA	19	INA-MARIA VON ETTINGSHAUSEN LIEST »DONATA AM FLUSS« • 18 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
MI	23	HEINE UM 11 • ITALIENISCHE REISEBILDER. HEINRICH HEINE IN LUCCA • 11 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf
SA	26	»SAMSTAGS UM DREI – ZU GAST BEI HEINE« • HEINRICH HEINE UND "DON QUIJOTE" • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Gebäck und Kaffee/Tee • Zum Ausklang des Cervantes-Jahres 2016. Vortrag von Jan-Birger von Holtum M.A. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
SA	26	HEINES »PACIFIKE MISSION« • EIN LITERARISCHER HEINE-SPAZIERGANG IM PARISER MONTMARTRE-VIERTEL • 14.30-17.30 Uhr und So, 27. November, 10.30-13.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro) • Mit Dr. Bernd Füllner und Dr. Karin Füllner. Anmeldung: Maison Heinrich Heine in Paris (s.becking@maison-heinrich-heine.org. Tel. 0033-144 16 13 04) • Ort: Paris, Treffpunkt: Passage des Panoramas • Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
MI	30	HEINE UM 11 • ITALIENISCHE REISEBILDER. HEINRICH HEINE IN LUCCA • 11 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und VHS Düsseldorf

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.